

# Beiträge gesucht!

Liebe **ADLAS**-Autorinnen  
und -Autoren, und alle, die es werden wollen,

**Hungersnöte zählen** zu den Übeln, die die Menschheit immer noch nicht überwinden konnten. Für das UN World Food Programme sind sie »größte lösbare Problem der Welt«. Weltweit sterben jährlich mehr Menschen an Hunger als an AIDS, Malaria und Tuberkulose zusammen. Und während in der biblischen Offenbarung der dritte apokalyptische Reiter, die Hungersnot, gleich nach dem Krieg auftritt, sind die Ursachen heutiger Nahrungsknappheit vielfältiger: unterentwickeltes Kleinbauertum in der Dritten Welt, rasantes Bevölkerungswachstum, Schrumpfung nutzbarer Flächen, Dumping-Exporte von Nahrungsmittelüberschüssen aus Industrieländern, Vernachlässigung der Vorratshaltung, Verteuerung von Lebensmitteln durch Börsenspekulation, Steigerung des Fleischkonsum und vieles mehr. Die »Klassiker« Krieg und Missernte sind Bauern weltweit als Plagen auch noch erhalten geblieben.

Die Kausalität zwischen militärischen Konflikten und Nahrungsmittelverknappung ist zudem nicht eindimensional – wenn Menschen Hunger droht oder sie bereits davon betroffen sind, steigt die Wahrscheinlichkeit für Gewalt: Plünderungen, Hungerrevolten, Flüchtlingsströme, Kampf um verbliebene oder neue Ressourcen. Dagegen erscheinen Versorgungsrisiken aufgrund sensibel abgestimmter Lieferketten in hochtechnisierten Ländern fast lächerlich – doch welche Überlebensdauer hat das zivilisierte Benehmen einer westlichen Millionenstadt im Ernstfall?

Für die Ausgabe 03/2014 des ADLAS suchen wir wieder nach engagierten Studierenden und Promovierenden, die zum **Schwerpunkt »Nahrungsmittelsicherheit«** einen Beitrag veröffentlichen möchten. Und auch jenseits des Schwerpunkts freuen wir uns natürlich für den allgemeinen Teil **»Die Welt und Deutschland«** über Beiträge aus dem breiten Feld der »umfassenden Sicherheit«.



Foto: Oxfam

Ausgabe 3/2014

**Schwerpunkt**  
**UNSER TÄGLICH BROT**  
**Das Recht auf Nahrung**

## INTERESSE?

Wenn Ihr Euch von den Themenvorschlägen angesprochen oder herausgefordert fühlt, oder ein **eigenes Thema** entwickeln möchtet, dann meldet Euch bitte so früh wie möglich bei uns. So können wir Doppelungen vermeiden und Euch mit weiteren Ideen unterstützen.

Ihr habt Interesse, aber noch keine Erfahrung im essayistischen und journalistischen Schreiben? Kein Problem. Unsere engagierten Redakteure stehen Euch jederzeit mit **Rat und Tat** zur Seite.

Wenn Ihr außerdem noch Kommilitoninnen und Kommilitonen kennt, die Lust und Zeit haben, auch einmal einen ADLAS-Beitrag zu schreiben, leitet diese Ausschreibung gerne weiter.

## UMFANG

Der Umfang Eures Beitrags sollte bei mindestens 4.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) liegen und **10.000 Zeichen nicht überschreiten**.

## REDAKTIONSSCHLUSS

Da die kommende Ausgabe des *ADLAS* im Dezember 2014 erscheinen soll, brauchen wir Eure Beiträge spätestens bis zum **31. Oktober 2014**, damit wir sie sorgfältig und gemeinsam mit Euch redigieren können.

## REDAKTIONSPROZESS

Für die jungen wissenschaftlich Schreibenden unter Euch wird unser Redaktionsprozess etwas neues sein. Wir prüfen eure Texte auf **Inhalt, Sprache und Stil** – wobei der Inhalt das Entscheidende ist, im *ADLAS* veröffentlicht zu werden; an Sprache und Stil feilen wir zusammen mit Euch. Das heißt auch, dass in der Regel die Textarbeit mit dem Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen ist.

Wir empfehlen euch, unsere Autorenhinweise und Schreibtipps in Ruhe zu lesen. Sie erklären euch die Methoden, die wir mit Euch anwenden wollen, damit Eure Beiträge auch bei möglichst vielen Leserinnen und Lesern Beachtung finden.

Dieser Prozess dauert seine Zeit, lohnt die Mühe aber für beide Seiten: Ihr erlebt bei uns einen **Schreib-Workshop**; wir lernen über Euch neue, spannende Themen kennen.

## KONTAKT

Unter [adlas@sicherheitspolitik.de](mailto:adlas@sicherheitspolitik.de) steht Euch das Redaktionsteam für Nachfragen oder weitere Auskünfte immer und gern zur Verfügung.

Mit vielen Grüßen

Eure *ADLAS*-Redaktion

## EINIGE THEMENVORSCHLÄGE

Wählt Euch hier einen Beitrag aus, oder wendet Euch gerne mit Euren eigenen Vorschlägen und Ideen an uns.

### SCHWERPUNKT »UNSER TÄGLICH BROT – NAHRUNGSMITTELSICHERHEIT«

**Brot und Spiele** Auswirkungen von Lebensmittelspekulationen

**Dein Land, mein Land** globaler Ackerraub

**Kampf ums Wasser I** Konflikte um den Zugang in China, Indien und Nahost

**Kampf ums Wasser II** Privatisierung und künstliche Verknappung

**Es ist noch Suppe da** Sinn und Unsinn von Hilfslieferungen

**Kleinbauern oder Agrarkommune?** Entwicklungspolitische Konzepte auf dem Prüfstand

**Keine Hände, keine Kekse** Welche Wirkung haben Sanktionen von Lebensmitteln?

**Essen auf Rädern** Versorgungsketten und Engpässe

**Sollen sie doch Kuchen essen!** Subventionen, Teuerungen und Knappheit als revolutionärer Zündstoff

**Auf dem Boden der Tatsachen** Was zerstört Ackerflächen?  
und viele mehr ...

### ALLGEMEINER TEIL »DIE WELT UND DEUTSCHLAND«

**Familienministerin versus Kalte Krieger**

Ursula von der Leyen und das System Bandler-Block

**ISAF** Die Uhr läuft ab

**Back to the roots?** Die Ergebnisse des Nato-Gipfels

**Der nächste Winter kommt bestimmt** Russland, Ukraine und das Gas

**War da was?** Der NSA-Skandal in seinem zweiten Jahr

**Der Feind meines Feindes meines Feindes** Der Kampf gegen den »Islamischen Staat«

und viele mehr ...